

Charlotte Busch, Britta Dobben, Max Rudel, Tom Uhlig (Hg.)

Der Riss durchs Geschlecht

Feministische Beiträge zur Psychoanalyse



234 Seiten · Broschur
 29,90 € (D) · 30,80 € (A)
 ISBN 978-3-8379-2711-5
 ISBN E-Book 978-3-8379-7390-7
 Buchreihe: Forum Psychosozial
 Erscheint im Januar 2018

Britta Dobben studierte Sozialwissenschaften und Soziologie. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich psychoanalytischer Sozialpsychologie sowie Sexualitäts- und Geschlechtertheorien.

Charlotte Busch ist Mitherausgeberin der Zeitschrift *Psychologie und*

»Wenn wir die ersten psychischen Gestaltungen des Sexuallebens beim Kinde untersuchten, nahmen wir regelmäßig das männliche Kind, den kleinen Knaben, zum Objekt. Beim Mädchen, meinten wir, müsse es ähnlich zugehen, aber doch in irgendeiner Weise anders.«

Sigmund Freud, Einige psychische Folgen des anatomischen Geschlechtsunterschieds (1925)

Die Beziehung feministischer und psychoanalytischer Theorie hat eine durchaus wechselvolle Geschichte. Wurde die Psychoanalyse seit den 1920er Jahren zunächst affirmativ als wichtiger Mitstreiter in der Liberalisierung weiblicher und frühkindlicher Sexualität aufgenommen, geriet sie im Zuge der zweiten Welle der Frauenbewegung zunehmend in die Kritik, phallogozentristisch zu sein und weibliche Sexualität zu pathologisieren. Zeitgenössische feministische Auseinandersetzungen betonen erneut das emanzipatorische Potenzial der Psychoanalyse, indem sie Freud gegen den Strich lesen und seine Theorien zu Weiblichkeit und Sexualentwicklung als radikale Offenlegung der Sozialisationsbedingungen in bürgerlich-patriarchalen Gesellschaften begreifen. Die AutorInnen des vorliegenden Bandes widmen sich dieser aktuellen Rückkehr des Feminismus zu Freud aus vielfältigen Perspektiven und nehmen dabei eine feministisch-reflektierte Reaktualisierung psychoanalytischer Theorie vor.

Mit Beiträgen von Regina Becker-Schmidt, Charlotte Busch, Mira Kaszta, Julia König, Barbara Rendtorff, Simon Reutlinger, Nora Ruck, Max Rudel, Tove Soiland, Nadine Teuber, Ann-Madeleine Tietge, Tom David Uhlig und Sebastian Winter

Gesellschaftskritik und aktives Mitglied im Arbeitskreis kritische Psychologie sowie der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie

Max Rudel ist Diplom-Soziologe mit Fokus auf klassischen und kritischen Gesellschaftstheorien. In sei-

nem Studium war er unter anderem Gründer des Forums kritischer Wissenschaften.

Tom David Uhlig ist u.a. Mitarbeiter der Bildungsstätte Anne Frank, Mitglied der Forschungswerkstatt Tiefenhermeneutik sowie Mitherausgeber der *Freien Assoziation*.